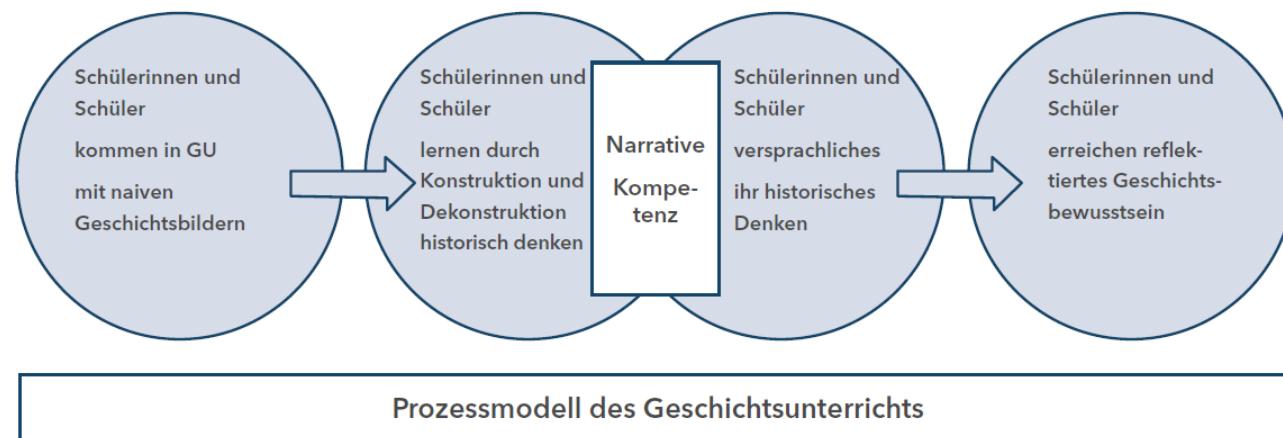


(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

Geschichte – Was ist das? Einleitende Worte zum Fach Geschichte an der Peter-Ustinov-Schule Eckernförde:

Das Hauptziel des Faches ist, dass die Schüler/innen in der Geschichte Orientierung für die Bewältigung ihrer Gegenwart und Gestaltung der Zukunft finden. Sie sollen das Prozessmodell des Geschichtsunterrichtes an unterschiedlichen historischen Themen durchlaufen und eine Narrative Kompetenz entwickeln, um ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein zu erlangen:¹



Der Einführungsjahrgang (E-Jg.) beginnt mit einem Crashkurs „Was ist Geschichte?“, durch den die Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen und Schularten auf das neue Fach Geschichte in der Oberstufe vorbereitet werden sollen. An der Peter-Ustinov-Schule wurde aus dem Fachbereich Geschichte in der Sek. I ausschließlich Weltkunde (plus zeitweise WiPo) unterrichtet. Einerseits hat das Thema damit propädeutischen Charakter und führt insbesondere auf die didaktischen Kernbereiche Konstruktion / Dekonstruktion sowie Narrativität hin, andererseits soll explizit auch die Motivation für das Fach Geschichte geweckt werden. Der Unterricht soll inhaltlich an die Lebenswelt und den Alltag der Lernenden anknüpfen, weshalb bei der inhaltlichen Ausgestaltung dieser Einheit diese miteinbezogen werden sollte. Im 11. Jg. findet im Geschichtsunterricht eine Aufteilung in 3 verschiedene Themenblöcke (E1/E2/E3) statt, die ungefähr im gleichen Umfang unterrichtet werden sollten (E2 bietet hier besonders viele inhaltliche Möglichkeiten). Eine Schwerpunktsetzung durch die Lehrkraft ist möglich. Die Jahrgänge Q1 und Q2 haben jeweils ein Oberthema pro Halbjahr, das in Form eines Längsschnittes verschiedene historische Situationen, die zum Oberthema passen, näher beleuchtet. Der Umfang der einzelnen Längsschnittthemen wird von der jeweiligen Lehrkraft im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Geschichtsstunden festgelegt.

¹ Quelle der folgenden Abbildung: Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein: Fachanforderungen Geschichte, Allgemeinbildende Schulen, Sekundarstufe I u. II, Kiel 2016, S. 19.

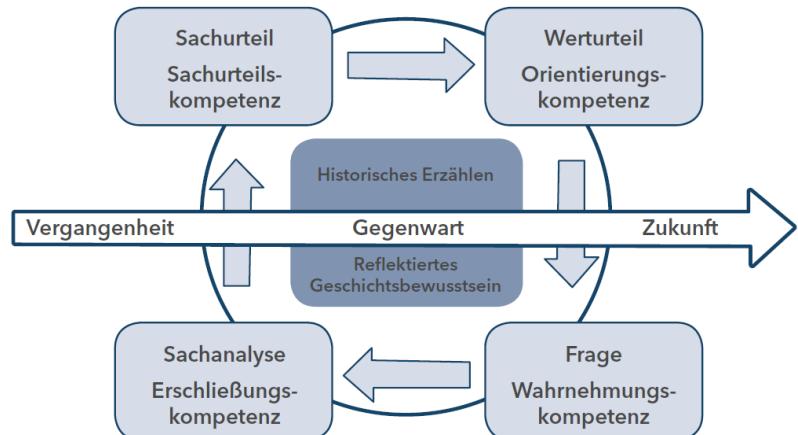
(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

Im Profilfach Geschichte können aufgrund der höheren Stundenzahl die historischen Themen tiefgehender und auch vielfältiger unterrichtet werden als im Grundkurs Geschichte (GK), der sich in erster Linie den Pflichtthemen aus den Fachanforderungen (historische Inhalte, die in den Tabellen auf S. 4-16 fettgedruckt sind) widmet.

KOMPETENZMODELL DES GESCHICHTSUNTERRICHTES:

Die Narrative Kompetenz als Ausdruck historischen Denkens und reflektierten Geschichtsbewusstseins setzt sich aus vier Teilbereichen zusammen:²

Zusammenfassende Darstellung des Kompetenzmodells



- 1. Wahrnehmungskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler werden auf historische Zeugnisse und aus der Geschichtskultur aufmerksam und können aus ihnen Fragen und Vermutungen ableiten, die Grundlage für deren Erschließung sind.
- 2. Erschließungskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können durch sachgerechten Umgang mit verschiedenen Gattungen von historischen Quellen und Darstellungen eigene geschichtliche Sachanalysen entwickeln und formulieren sowie bereits vorhandene kritisch überprüfen.
- 3. Sachurteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler nutzen eigene und erfassen vorliegende Sachanalysen in ihrem Zusammenhang und verwenden diese, um plausible Beziehungszusammenhänge in einem Sachurteil zu bündeln und um die Grundlagen von Sachurteilen zu erkennen und zu reflektieren.
- 4. Orientierungskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler gewinnen in der Auseinandersetzung mit historischen Inhalten Orientierung in der individuellen und sozialen Lebenspraxis mit Blick auf Gegenwart und Zukunft und entwickeln reflektierte und reflexive Einstellungen und Haltungen. Dies geschieht durch Konstruktion und Dekonstruktion von Werturteilen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven sowie durch Reflexion des historischen Lernens und seiner Dimensionen.

² Quelle der folgenden Abbildung und der Definitionen der Kompetenzen: Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein: Fachanforderungen Geschichte, Allgemeinbildende Schulen, Sekundarstufe I u. II, Kiel 2016, S. 15 u. 16.

Fachcurriculum Geschichte für die Sek. II der Peter-Ustinov-Schule Eckernförde

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

FÖRDERN UND FORDERN:

Allgemein soll auf die Abdeckung der unterschiedlichen Anforderungsbereiche I, II und III im Geschichtsunterricht geachtet und auf individuelle Nachteilsausgleiche Rücksicht genommen werden.

Begriffslisten ermöglichen eine Erleichterung des fachsprachlichen Zuganges (auch im Hinblick auf DaZ).

Projektartiges Arbeiten (auch in Form besonderer Lernleistungen) dient auch der Binnendifferenzierung und ermöglicht eine Förderung speziell auch der Leistungsspitze im Geschichtsunterricht.

MÖGLICHE EXKURSIONEN UND PROJEKTE:

E2: Flensburgs koloniale Vergangenheit; Hamburg

Q1.2: Nationalismus als thematischer Schwerpunkt der Profilfahrt möglich

Q2.1: Besuch einer KZ-Gedenkstätte in Norddeutschland (Neuengamme, Ladelund); Neulandhalle; „Meet a Jew“

MEDIEN UND DIGITALISIERUNG:

Medien: Schulbücher für Geschichte in der Oberstufe: Buchner Kolleg Geschichte SH (für E-Phase (2016) und Q-Phase (2018))

Außerdem bieten sich z.B. historische Spielfilme bzw. Dokumentationen an, um diese in ihrer Narration zu untersuchen und zu dekonstruieren. Lieder und deren historische Interpretation sind eine weitere Möglichkeit unterschiedliche Medien im Fach zu berücksichtigen. Es gibt Möglichkeiten zum Erstellen eigener medialer Produkte zu Geschichtsthemen (z.B. Podcasts).

Digitalisierung: Für das Fach Geschichte gibt es in der digitalen Welt viele Anknüpfungspunkte. Dazu gehören u.a. eine kritische Auseinandersetzung mit KI und den Folgen für das Fach Geschichte; Rückgriff auf digitale Quellen (z.B. auf Zeitzeugeninterviews); digitale Formen der Sicherung (z.B. Onlinepinnwände), historische Narrationen in sozialen Medien dekonstruieren; Verwendung von digitalen Plattformen (z.B. Segu-Plattform zum selbstgesteuerten Lernen). Die eigenständige Nutzung digitaler Werkzeuge zur Präsentation von Ergebnissen wird im Rahmen des laufenden Unterrichtes weiter professionalisiert.

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

E-Jahrgang:

HALBJAHR (STUNDENUMFANG)	OBERTHEMEN	HISTORISCHE INHALTE MIT MÖGLICHEN FRAGESTELLUNGEN ³	FACHMETHODISCHE SCHWERPUNKTE
E1: Halbjahr 11.1 (GK 90 Min. / Profil 3x 60 Min.)	Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Geschichte	<p>Was ist Geschichte?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konstruktionscharakter von Geschichte ▪ Einführung in propädeutische Grundlagen und fachmethodisches Vorgehen ▪ Beispielhafte Untersuchung historischer Hintergründe aktueller Geschehnisse ▪ Geschichtskultur <p><u>MÖGLICHE PROBLEMFRAGEN:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Geschichte – mehr als Daten und Fakten? ➤ Genetisches Erzählen – Orientierung durch Chronologie? ➤ Quellen – authentische Wiedergabe der Realität? ➤ Historische Darstellungen – plausible Konstruktionen von Geschichte? ➤ Gedenktage – kollektives Erinnern? 	<p>Methodisches in diesem Schuljahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Operatoren ▪ Quellenzusammenfassung (quellenkritische Einleitung u. indirekte Rede) ▪ Analyse verschiedener Quellentypen: Schriftliche Quellen Bildquellen (Karikaturen) Diagramme/Statistiken <p>Schwerpunkte von E1:</p> <p>Vergangenheit ≠ Geschichte Quellen vs. Darstellungen Narrativität Multiperspektivität vs. Kontroversität Konstruktion und Dekonstruktion Geschichtsbewusstsein Erinnerungskultur Geschichtskultur</p>

³ Fettdruck bedeutet, dass die Inhalte laut Fachanforderungen Geschichte verbindlich sind.

Fachcurriculum Geschichte für die Sek. II der Peter-Ustinov-Schule Eckernförde

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

HALBJAHR (STUNDENUMFANG)	OBERTHEMEN	HISTORISCHE INHALTE MIT MÖGLICHEN FRAGESTELLUNGEN³	FACHMETHODISCHE SCHWERPUNKTE
<p><u>Hauptziel:</u> Das Fach Geschichte mit seinen wichtigsten Methoden und Konzepten kennenlernen und diese an Beispielen anwenden.</p> <p><u>Fachbegriffe:</u> Antike, Chronologie, Darstellung, Epoche, Erinnerungskultur, Gedächtnis, Geschichte, Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur, Kontroversität, Mittelalter, Multiperspektivität, Narration/Narrativität, Neuzeit, Quelle</p>			

Fachcurriculum Geschichte für die Sek. II der Peter-Ustinov-Schule Eckernförde

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

HALBJAHR (STUNDENUMFANG)	OBERTHEMEN	HISTORISCHE INHALTE MIT MÖGLICHEN FRAGESTELLUNGEN ³	FACHMETHODISCHE SCHWERPUNKTE
E2: Halbjahr 11.1/11.2 (GK 90 Min. / Profil 3x 60 Min.)	Begrenzungen von Kulturen – Konfrontation, Abgrenzung oder Integration	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Migration in der Geschichte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kolonialismus ▪ Imperialismus ▪ Christliche und islamische Welt ▪ Die Deutschen und ihre Nachbarn <p><u>MÖGLICHE PROBLEMFRAGEN:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Europäische Expansion – auf wessen Kosten und zu wessen Nutzen? ➤ Die Weltreligionen auf engstem Raum – (wie) ist gelebte Toleranz möglich? ➤ Deutsche und Dänen – Vorbild für ein zusammenwachsendes Europa? ➤ Europa und Südamerika – Unterwerfung oder Assimilation? 	<p>Methodisches in diesem Schuljahr: s.o.</p> <p>Schwerpunkte von E2: Migrationskonzepte Theorien zu Kulturkontakt bzw. Kulturkonflikt</p>

Hauptziel: Den Längsschnitt als Prinzip verstehen und Narrationen zu verschiedenen historischen Situationen von Kulturkontakten formulieren und dekonstruieren.

Fachbegriffe: Expansion, Genozid, Globalisierung, Imperialismus, Integration, Kolonialismus, Kolonie, Kulturkonflikt, Kulturkontakt, Kulturtransfer, Migration, Push- und Pullfaktoren, Rassismus

Fachcurriculum Geschichte für die Sek. II der Peter-Ustinov-Schule Eckernförde

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

HALBJAHR (STUNDENUMFANG)	OBERTHEMEN	HISTORISCHE INHALTE MIT MÖGLICHEN FRAGESTELLUNGEN ³	FACHMETHODISCHE SCHWERPUNKTE
E3: Halbjahr 11.2 (GK 90 Min. / Profil 3x 60 Min.)	Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft – Kontinuitäten und Brüche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Feudalismus ▪ (Früh-)Kapitalismus ▪ Industrialisierung ▪ Globalisierung <p><u>MÖGLICHE PROBLEMFRAGEN:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundherrschaft – Unterdrückung und Ausbeutung oder Schutz und soziale Fürsorge? ➤ Kapitalismus – Gewinner und Verlierer ➤ Soziale Ungleichheit – naturgegeben oder gesellschaftlich erzeugt? ➤ Umweltschädigungen – Preis des Fortschritts? ➤ Globalisierung – Welt ohne Grenzen? 	Methodisches in diesem Schuljahr: s.o. Schwerpunkte von E3: Transformationsprozesse

Hauptziel: Den Wandel von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen nachvollziehen können und zentrale Faktoren für diesen damals und heute gegenüberstellen können.

Fachbegriffe: Adel, Bürger, Dreiklassenwahlrecht, Globalisierung, Grundherrschaft, Feudalismus, Frühkapitalismus, Industrialisierung, Kaiser, Kapitalismus, König, Kloster, Lehnswesen, Leibeigene, Manufaktur, Papst, Patrizier, Privilegien, Proletarier, Ritter, Ständewesen, Urbanisierung, Vasallen, Zunft

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

Q1-Jahrgang:

HALBJAHR (STUNDENUMFANG)	OBERTHEMEN	HISTORISCHE INHALTE MIT MÖGLICHEN FRAGESTELLUNGEN ⁴	FACHMETHODISCHE SCHWERPUNKTE
Q1.1 (GK 90 Min. / Profil 4x 60 Min.)	Die Menschenrechte aus universal historischer Perspektive – angeboren, egalitär, unteilbar und universell?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die athenische Demokratie ▪ Die Philosophie der Aufklärung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Unabhängigkeitserklärung der USA ▪ Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte in der Französischen Revolution ▪ Die Debatte um die Grundrechte in Deutschland 1848/49 ▪ Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen ▪ Die Grundrechte im Grundgesetz der BRD 	<p>Anwendung und Weiterentwicklung der im 11. Jg. eingeübten Methoden und Kompetenzen</p> <p>Methodisches in diesem Schuljahr: Umgang mit historischer Fachliteratur</p> <p>Schwerpunkte von Q1.1: Revolutionstheorien</p>

⁴ Fettdruck bedeutet, dass die Inhalte laut Fachanforderungen Geschichte verbindlich sind.

Fachcurriculum Geschichte für die Sek. II der Peter-Ustinov-Schule Eckernförde

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

HALBJAHR (STUNDENUMFANG)	OBERTHEMEN	HISTORISCHE INHALTE MIT MÖGLICHEN FRAGESTELLUNGEN ⁴	FACHMETHODISCHE SCHWERPUNKTE
Q1.1 (GK 90 Min. / Profil 4x 60 Min.)	Die Menschenrechte aus universal historischer Perspektive – angeboren, egalitär, unteilbar und universell?	<u>MÖGLICHE PROBLEMFRAGEN:</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die attische ‚demokratía‘ – gibt es eine Demokratie ohne Menschenrechte? ➤ Die Philosophie der Aufklärung – existieren angeborene Menschenrechte? ➤ Menschenrechte in der französischen Revolution und in der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung – warum nicht allen Menschen zugestanden? ➤ Egalitäre und unteilbare Menschenrechte im 21.Jh.? (z. B. Inklusion, Sexuelle Identitäten) 	

Hauptziel: Die Menschenrechte in ihrem Ursprung, ihrer Erkämpfung (Fortschritte und Rückschritte) und ihrem aktuellen Stand gegenüberstellen können und Konsequenzen für die Zukunft reflektieren können.

Fachbegriffe: Absolutismus, Ancien Régime, Aufklärung, Autokratie, Bürgerrechte, Demokratie, Generalstände, Gewaltenteilung, Grundgesetz, Grundrechte, Menschenrechte, Menschenwürde, Monarchie (z.B. konstitutionelle), Nationalversammlung, Revolution, Sansculotten, Segregation, Verfassung, Volkssouveränität

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

HALBJAHR (STUNDENUMFANG)	OBERTHEMEN	HISTORISCHE INHALTE MIT MÖGLICHEN FRAGESTELLUNGEN ⁴	FACHMETHODISCHE SCHWERPUNKTE
Q1.2 (GK 90 Min. / Profil 4x 60 Min.)	Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert – Realität oder Konstruktion?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Idee der Nation ▪ Der Weg zum deutschen Nationalstaat im 19. Jahrhundert ▪ Nationalstaatsbildung im Vergleich ▪ Nationalismus und „Weltpolitik“ vor dem Ersten Weltkrieg ▪ Alliierte Besatzung und deutsche Teilung ▪ Das geteilte Deutschland <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Bürgerrechtsbewegung und das Ende der DDR ▪ Deutscher Nationalstaat und europäische Einigung 	<p>Anwendung und Weiterentwicklung der im 11. Jg. eingeübten Methoden und Kompetenzen</p> <p>Methodisches in diesem Schuljahr:</p> <p>Lieder als historische Quellen Denkmäler Vertiefung: Karikaturen Flugblätter Politische Reden Historiengemälde</p> <p>Schwerpunkte von Q1.2: Nationenbildung – nationale Identität</p>

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

HALBJAHR (STUNDENUMFANG)	OBERTHEMEN	HISTORISCHE INHALTE MIT MÖGLICHEN FRAGESTELLUNGEN⁴	FACHMETHODISCHE SCHWERPUNKTE
Q1.2 (GK 90 Min. / Profil 4x 60 Min.)	Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert – Realität oder Konstruktion?	<u>MÖGLICHE PROBLEMFRAGEN:</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Nation – ein Mythos? ➤ Einigung Deutschlands - von unten oder von oben? ➤ Deutsche Teilung – selbst verantwortet oder von außen erzwungen? ➤ Zwei Staaten – eine Nation? ➤ Europa im 21. Jahrhundert – Ende oder Renaissance des Nationalismus? 	

Hauptziel: Das Prinzip der Nation theoretisch erfassen, an Beispielen (Schwerpunkt Deutschland als Nation) genauer historisch untersuchen und kritisch hinterfragen können.

Fachbegriffe: Antisemitismus, Code Civil, „Deutsche Frage“, Deutscher Bund, Heilige Allianz, Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation, Kulturnation, Märzrevolution, Minderheit, Mythos, Nation, Nationalismus, Patriotismus, Restauration, Revolutionskriege, Staatsnation, Verfassungspatriotismus, Vormärz

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

Q2-Jahrgang:

HALBJAHR (STUNDENUMFANG)	OBERTHEMEN	HISTORISCHE INHALTE MIT MÖGLICHEN FRAGESTELLUNGEN ⁵	FACHMETHODISCHE SCHWERPUNKTE
Q2.1 (GK 90 Min. / Profil 4x 60 Min.)	Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weltanschauungen und Gesellschaftskonzeptionen des 19. und 20. Jahrhunderts: Liberalismus, Sozialismus, Faschismus ▪ Chancen und Scheitern der ersten deutschen Demokratie ▪ Nationalsozialistische Diktatur ▪ Herrschaft und Ideologie im NS-Staat <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Volksgemeinschaft“, Ausgrenzung und Verfolgung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Holocaust ▪ Der Faschismus als europäisches Phänomen ▪ Nationalsozialismus in der Geschichtskultur ▪ Der Sozialismus in der DDR <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Sowjetunion und die Gründung der DDR 	<p><i>Anwendung und Weiterentwicklung der im 11. und 12. Jg. eingeübten Methoden und Kompetenzen</i></p> <p>Methodisches in diesem Schuljahr: Politische Plakate Dokumentation Historische Spielfilme Zeitzeugen</p> <p>Schwerpunkte von Q2.1: Deutschlands Sonderweg? Vergleichbarkeit von Diktaturen</p>

⁵ Fettdruck bedeutet, dass die Inhalte laut Fachanforderungen Geschichte verbindlich sind.

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

HALBJAHR (STUNDENUMFANG)	OBERTHEMEN	HISTORISCHE INHALTE MIT MÖGLICHEN FRAGESTELLUNGEN ⁵	FACHMETHODISCHE SCHWERPUNKTE
Q2.1 (GK 90 Min. / Profil 4x 60 Min.)	Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen <p><u>MÖGLICHE PROBLEMFRAGEN:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Weimarer Republik – Demokratie ohne Demokraten? ➤ Die Weimarer Republik – zwangsläufiges Scheitern oder Zerstörung der Demokratie? ➤ Die Deutschen im NS – Hitlers willige Volksgenossen? ➤ Holocaust – Wissen, Nicht-Wissen, Nicht-Wissen-Wollen? ➤ Die DDR – Ein Unrechtsstaat? ➤ Inwieweit lassen sich Diktaturen vergleichen? 	

Fachcurriculum Geschichte für die Sek. II der Peter-Ustinov-Schule Eckernförde

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

HALBJAHR (STUNDENUMFANG)	OBERTHEMEN	HISTORISCHE INHALTE MIT MÖGLICHEN FRAGESTELLUNGEN⁵	FACHMETHODISCHE SCHWERPUNKTE
<p><u>Hauptziel:</u> Die drei zentralen Ideologien des 19./20. Jahrhunderts (Liberalismus, Faschismus und Sozialismus) theoretisch kennenlernen und in ihren Folgen für Deutschland und für die deutsche Demokratie historisch untersuchen.</p> <p><u>Fachbegriffe:</u> Arbeiterräte, Antisemitismus, „Arier“, Auschwitz, Demokratie, Deportation, Diktatur, „Dolchstoßlegende“, „Drittes Reich“, „Ermächtigungsgesetz“, „Euthanasie“, Faschismus, Freikorps, Führerprinzip, Ghetto, „Gleichschaltung“, Grundgesetz, Historikerstreit, Holocaust, Ideologie, Kommunismus, Konzentrationslager, Liberalismus, „Machtergreifung“, Nationalsozialismus, Novemberpogrome, „Nürnberger Gesetze“, Oktoberrevolution, Parlamentarische Demokratie, Pogrom, Präsidialkabinett, Räterepublik, Rassismus, Reparationen, SA, SED, Sozialdarwinismus, Sozialismus, SS, Staatssicherheit („Stasi“), Totalitarismus, Vernichtungslager, Völkermord (Genozid), „Volksgemeinschaft“, „wehrhafte Demokratie“, Weimarer Verfassung, Weltanschauung</p>			

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

HALBJAHR (STUNDENUMFANG)	OBERTHEMEN	HISTORISCHE INHALTE MIT MÖGLICHEN FRAGESTELLUNGEN ⁵	FACHMETHODISCHE SCHWERPUNKTE
Q2.2 (GK 90 Min. / Profil 4x 60 Min.)	Dauerhafter Friede – eine Utopie? Friedensschlüsse und Lösungsversuche internationaler Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Westfälische Friede ▪ Der Wiener Kongress ▪ Der Versailler Vertrag ▪ Alliierte Kriegskonferenzen am Ende des Zweiten Weltkrieges ▪ Internationale Beziehungen in der bipolaren Welt ▪ Konfliktlösungen in der multipolaren Welt ▪ Friedensbewegung <p><u>MÖGLICHE PROBLEMFRAGEN:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frieden – nur Abwesenheit von Krieg? ➤ Der Versailler Vertrag – eine vertane Chance? ➤ Friede durch Besatzung? ➤ Gegenseitige Abschreckung – eine erfolgreiche Friedensstrategie? ➤ Pazifismus – ein absoluter Wert? ➤ UNO und NATO als multilaterale Ordnungshüter? 	<p>Anwendung und Weiterentwicklung der im 11. und 12. Jg. eingeübten Methoden und Kompetenzen</p> <p>Methodisches in diesem Schuljahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertiefung: Flugblätter Vertiefung: Karikaturen Vertiefung: Politische Reden <p>Schwerpunkte von Q2.2:</p> <ul style="list-style-type: none"> Friedenskonzepte

Fachcurriculum Geschichte für die Sek. II der Peter-Ustinov-Schule Eckernförde

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

HALBJAHR (STUNDENUMFANG)	OBERTHEMEN	HISTORISCHE INHALTE MIT MÖGLICHEN FRAGESTELLUNGEN ⁵	FACHMETHODISCHE SCHWERPUNKTE
<p><u>Hauptziel:</u> Einen differenzierten Friedensbegriff erarbeiten und im Hinblick auf diesen historische Kriegs- und Friedenssituationen auf ihre Nachhaltigkeit untersuchen.</p> <p><u>Fachbegriffe:</u> Augsburger Religionsfriede, Breschnew-Doktrin, Europäische Einigung, Frieden, Grundlagenvertrag, Kalter Krieg, NATO, negativer Friedensbegriff, positiver Friedensbegriff, Stellvertreterkrieg, Versailler Vertrag, Warschauer Pakt, Westfälischer Friede, Wiener Kongress</p>			

Fachcurriculum Geschichte für die Sek. II der Peter-Ustinov-Schule Eckernförde

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

LEISTUNGSBEWERTUNG IM FACH GESCHICHTE:

Die Noten im Fach Geschichte setzen sich aus der Unterrichtsbeitragsnote und der Noten für schriftliche Leistungsnachweise zusammen.

Unterrichtsbeitragsnote:

Es gibt verschiedene Formen von Unterrichtsbeiträgen, die bewertet werden:

- Mündliche Unterrichtsbeiträge: Hierzu gehören u.a. Beiträge zum Unterrichtsgespräch (auch Besprechung von Hausaufgaben), Beiträge in der Partner- und Gruppenarbeit und Präsentation der Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeit bzw. Präsentation von Referaten.
- Schriftliche Unterrichtsbeiträge: Hierzu gehören u.a. schriftliche Hausaufgaben, Tests, Referate bzw. Präsentationen.
- Praktisch-gestalterische Unterrichtsbeiträge: Hierzu gehören u.a. grafische Gestaltungen oder Herstellung von Beiträgen mit digitalen Medien.

Schriftliche Leistungsnachweise in Form von Klausuren oder gleichwertigen Leistungsnachweisen:

Die Geschichtsklausur ist in der Regel als materialgebundene Problemerörterung angelegt. In ihren Teilaufgaben sollen alle drei Anforderungsbereiche abgedeckt werden. Das Anforderungsniveau der Klassenarbeiten im Profilfach Geschichte insgesamt ist im Verlauf der Oberstufe schrittweise an das der Abiturprüfung heranzuführen (im Grundkurs Geschichte soll auch im Hinblick auf mögliche mündliche Abiturprüfungen vorbereitet werden).

Wichtige fachliche Kriterien laut Fachanforderungen Geschichte sind:

- ✓ Qualität und Quantität der Beiträge im Unterrichtsgespräch oder der Klassenarbeit
- ✓ Mitarbeit, Einsatz und Ideenvielfalt in der Partner-, Gruppen- und Projektarbeit
- ✓ Umgang mit fachspezifischen Urteilen und Wertungen
- ✓ Umgang mit fachspezifischem Material
- ✓ Anwendung der Methoden des Faches
- ✓ angemessene Formen der Darstellung und Präsentation von Ergebnissen
- ✓ Gebrauch der Fachsprache
- ✓ Qualität der Dekonstruktion, Beurteilung und Behandlung bestehender Narrationen
- ✓ Herstellung eigener plausibler Narrationen

(Stand: Juli 2025 – wird durch die FK Geschichte fortlaufend aktualisiert)

Übersicht zu schriftlichen Leistungsnachweisen im Fach Geschichte:

Jahrgang/Semester	Grundkurs Geschichte (Anzahl ⁶ + Dauer ⁷)	Profilfach Geschichte (Anzahl ⁸ + Dauer ⁹)
E1	Anzahl: 1 Dauer: 90 Minuten	Anzahl: 1-2 (insgesamt 3 im ganzen E-Jg.) Dauer: 90 Minuten
E2	Anzahl: 1 Dauer: 90 Minuten	Anzahl: 1-2 (insgesamt 3 im ganzen E-Jg.) Dauer: 90 Minuten
Q1.1	Anzahl: 1 Dauer: 90 Minuten	Anzahl: 2 Dauer: 90-120 Minuten
Q1.2	Anzahl: 1 Dauer: 90 Minuten	Anzahl: 2 Dauer: 90-120 Minuten
Q2.1	Anzahl: 1 Dauer: 90 Minuten	Anzahl: 2 Dauer: 120 Minuten + 300 Minuten (Abiprobeklausur)
Q2.2	Anzahl: 1 Dauer: 90 Minuten	Abiturklausur Profilfach Geschichte Dauer: 300 Minuten

Wichtiges zur Berechnung der Zeugnisnote:

Bei der Zusammensetzung der Note pro Halbjahr überwiegt die Note der Unterrichtsbeiträge.

In der Regel wird folgendermaßen gewichtet:

Bei **einem** schriftlichen Leistungsnachweis pro Halbjahr: **30%** schriftlicher Leistungsnachweis + **70%** Unterrichtsbeitragsnote.

Bei **zwei** schriftlichen Leistungsnachweisen pro Halbjahr: **40%** schriftliche Leistungsnachweise + **60%** Unterrichtsbeitragsnote.

⁶ Ob pro Schuljahr 1 Leistungsnachweis statt in Form einer Klausur auch als alternativer Leistungsnachweise eingefordert werden kann, wird jeweils im laufenden Schuljahr mit der Oberstufenleitung koordiniert.

⁷ Plus ggf. Arbeitszeitverlängerung aufgrund von Nachteilsausgleichen.

⁸ Ob pro Schuljahr 1 Leistungsnachweis statt in Form einer Klausur auch als alternativer Leistungsnachweise eingefordert werden kann, wird jeweils im laufenden Schuljahr mit der Oberstufenleitung koordiniert.

⁹ Plus ggf. Arbeitszeitverlängerung aufgrund von Nachteilsausgleichen.